

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Italien

Toscana

Florenz • Lucca • Pisa • Siena
San Gimignano • Volterra

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

<p>☆☆ Top-Attraktion (in Karte)</p> <p>★★ sehr sehenswert (in Karte)</p> <p>★ (in Text)</p> <p>⑧ Orientierungsnummer in Text und Karte</p> <p>⑧ ⑨ Orientierungsnummer in Text und Stadtplan</p> <p>■ Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude</p> <p>▲ Markt, Campingplatz</p> <p>● Restaurant</p> <p>✙✙ Kirche, Friedhof</p> <p>✡ Synagoge</p> <p>✉ Hospital, Post</p> <p>ℹ Touristeninformation</p>	<p>Siena (Ort) <small>Siena, Galgano</small> (Sehenswürdigkeit) in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt</p> <p>✈ internationaler Flughafen / nationaler Flughafen</p> <p>UNESCO Welterbe</p> <p>☀ Strand</p> <p>🌳 Nationalpark</p> <p>M. Alto 397 Berggipfel (Höhe in Meter)</p> <p>1151 Pass (Höhe in Meter)</p> <p>🕒 Höhle, Antike Stätte</p> <p>🗼 Leuchtturm, Golfplatz</p> <p>✙✙ Kirche, Kloster, Burg</p> <p>📍 Aussichtspunkt</p> <p>🚶 Fußgängerzone</p>	<p>Regione</p> <p>Provincia</p> <p>Verwaltungsgrenze</p> <p>Gebührenpfl. Autobahn mit Anschlussstelle</p> <p>Autobahn mit Anschlussstelle</p> <p>Schnellstraße mit Anschlussstelle</p> <p>Fernverkehrsstraße</p> <p>Hauptstraße</p> <p>Landstraße</p> <p>Fähre</p> <p>Bahnlinie</p> <p>Strassennumerierung</p> <p>E 80</p> <p>A1 B4</p> <p>Entfernung in Kilometer</p> <p>25 18</p>
--	--	--

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Toskana

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-770-9

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzier sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- R04 -



Höhepunkte / Einstimmung	8
Geschichte im Überblick	10
Toskanische Küche und Weine	12

FLORENZ

Besichtigung von Florenz	15
Einkaufen	32
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	34-35

UMGEBUNG VON FLORENZ

Certosa del Galluzzo	36
Fiesole	36
Medici-Villen	38
Prato	39
Pistoia	41
Vinci / Montecatini Terme	43
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	43

WESTTOSKANA / ELBA

Lucca	44
Viareggio	47
Forte del Marmi	48
Pietrasanta	49
Massa	49
Carrara	50
Pisa	51
Livorno	54
Etruskische Riviera	55
Elba	57
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	60-61

SÜDTOSKANA / MAREMMA

Massa Marittima	63
Grosseto / Maremma-Naturpark	65
Etruskerstädte im Süden	66
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	69

CHIANTI / SIENA / AREZZO

Via Chiantigiana	71
Siena	74
San Gimignano	80
Volterra	82
Monte Oliveto Maggiore	84
Arezzo	88
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	90-91

REISE-INFORMATIONEN

Vorbereitungen	92
Reisezeit	92
Kleidung	92
Flughäfen	92
Praktische Tipps	92
Ärztliche Hilfe	92
Auskünfte / Information	92
Elektrizität	92
Einkaufen / Souvenirs	92
Feiertage	93
Geschäftszeiten	93
Konsulate in Florenz	93
Märkte	93
Notruf	94
Rauchverbot	94
Restaurant / Trinkgeld / Bon	94
Sicherheit	94
Telefon	94
Verkehr	95
Sprachführer	95
Autoren	95
Register	96

**Blick auf Florenz vom Piazzale
Michelangelo.**





HÖHEPUNKTE

★★**Florenz** (S. 15): Der kunstgeschichtliche Höhepunkt einer Toskana-Reise, mit Dom, Baptisterium, David, Renaissancepalästen, Weltklasse-Gemäldegalerien wie den Uffizien; ideal auch für hochkarätiges Schmuck- und Mode-Shopping.

★★**Lucca** (S. 44): Die „Stadt der 100 Kirchen“, mit noch vollständig erhaltener Stadtmauer.

★★**Pisa** (S. 51): Den Schiefen Turm auf der Piazza dei Miracoli muss man einfach gesehen haben; der imposante Dom und das große Baptisterium zeugen von Pisas Blütezeit im 12. Jh.

★★**Etruskische Riviera** (S. 55): Piniengesäumte Sandbuchten, historische Bergorte im Hinterland. Die Gräber bei Populonia und die Erzminen bei Rocca di San Silvestro zeugen von der Blüte der Etruskerkultur.

★★**Elba** (S. 57): Das milde Klima und die schönen Badebuchten mit klarem Wasser, Kastanienwälder, Steineichen, duftende Macchia und ein 1000 m hoher Berg mit nostalgischer Seilbahn machen die grüne Insel zum gefragten Ferienziel.

★★**Massa Maritima** (S. 63): Eindrucksvoller alter Bischofssitz mit Dom und Bergbaumuseum.

★★**Cala Violina** (S. 64): Herrliche, von Eichen gesäumte Sandbucht.

★★**Cascate del Mulino bei Saturnia** (S. 67): Heißes Schwefelwasser stürzt in Kaskaden in Naturpools – ein herrliches Badevergnügen, wie zur Etruskerzeit.

★★**Pitigliano** (S. 67): Das bestens erhaltene mittelalterliche Städtchen thront auf einem Felsen, hoch über einer Schlucht; die restaurierte

Synagoge des einstigen „Klein-Jerusalem“ ist zu besichtigen.

★★**Siena** (S. 74): Das Herz der „gotischen Musterstadt des 14. Jh.“, die muschelförmige Piazza del Campo, überragt vom stolzen Rathausurm, ist einer der harmonischsten Plätze Europas und dient zweimal im Jahr beim Palio als Pferderennbahn.

★★**San Gimignano** (S. 80): Schon aus der Ferne sieht man die hohen Geschlechtertürme des mittelalterlichen Vorzeigestädtchens.

★★**Volterra** (S. 82): Weithin sichtbar liegt die stolze Stadt mit ihren Alabasterwerkstätten und der mittelalterlichen Piazza Priori auf einem Hügelrücken.

★★**Monte Oliveto Maggiore** (S. 84): Den großen Renaissancekreuzgang des Bergklosters inmitten der Crete Senesi schmücken herrliche Fresken von 1505, die das Leben des hl. Benedikt illustrieren.

★★**Sant'Antimo** (S. 85): Das romanische Kloster bezaubert durch seine anmutige Lage und besitzt kunstvolle Marmorkapitelle (12. Jh.).

★★**Pienza** (S. 86): Im 15. Jh. von Papst Pius II. als idealtypische Renaissancestadt geplant, zieht der stilvolle Ort über dem Orcia-Tal mit Piazza Pio II. und Palazzo Piccolomini Besucher magisch an.

★★**Montepulciano** (S. 86): Berühmt für seinen Rotwein, besticht das Städtchen auch mit etlichen Renaissancebauwerken.

★★**Arezzo** (S. 88): Im historischen Zentrum locken die fotogene Piazza Grande, gesäumt von Antiquitätenläden, und die Kirche San Francesco mit dem Freskenzyklus der Kreuzeslegende von Piero della Francesca.

★★**Versilia** (S. 47): Lange Sandstrände, elegante Seebäder und berühmte „Marmorstädte“; dahinter ragen die Apuanischen Alpen auf.

Rechts: Die Piazza del Campo – Sienas harmonische Mitte.



Foto: Peter Fischer

EINSTIMMUNG

Toskana – der Inbegriff für Kultur und Natur, Schönheit und Genuss. Faszinierende Landschaften wie das Chianti, die Maremma, die Crete, Städte als Gesamtkunstwerke wie Siena, Lucca, San Gimignano und natürlich die Kunstmetropolen Florenz und Pisa – diese Kombination hat schon seit jeher herausragende Meister der Malerei, Bildhauerei und Architektur inspiriert, hat Dichter und Denker hervorgebracht.

Vor 3000 Jahren schufen die Etrusker die erste Hochkultur auf der Apenninhalbinsel; vor 600 Jahren wurde hier mit Renaissance und Humanismus die Neuzeit geboren. Filippo Brunelleschi, Donatello, Lorenzo Ghiberti, Leonardo da Vinci, Michelangelo Buonarroti als Vertreter der bildenden Kunst und Architektur; Dante Alighieri, Boccaccio und Petrarca bei Literatur und Dichtung; Galileo Galilei und Machiavelli in Wissenschaft und Politik; Puccini in der Musik – alles berühmte

Namen, die mit Städten wie Florenz, Pisa, Lucca, Siena oder Arezzo verbunden sind. Die Toskana bietet Kunst und Kultur im Überfluss.

Doch neben Stadtkultur gibt es in der Region auch einsames Bergland, Wälder und duftende Macchia, ruhige Täler mit alten Klöstern und romantischen Dörfern, sanfte Hügel, von Pinienhainen gesäumte Sandstrände, große und kleine Inseln. Wer Natur sucht, kann sie hier noch finden, und wer gerne wandert, kommt hier auf seine Kosten. Das Landschaftsbild haben Menschen gestaltet, die intuitiv wussten, wohin sie ihre einfachen Steinhäuser bauen und wie sie ihre Zypressen und Pinien am effektivsten gruppieren konnten.

Wer mondänes Strandleben liebt, ist an der toskanischen Riviera gut aufgehoben. In eleganten Thermalbädern kann man kuren, um dann in feinen kleinen Restaurants den Verlockungen toskanischer Küchen- und Kellermeisterkunst zu erliegen.

Frühgeschichte und Antike

2. Jt. v. Chr. In der Bronzezeit wandern indogermanische Volksgruppen aus dem Norden in das Gebiet der heutigen Toskana ein. Unter ihnen sind die Italiker, aus deren Sprachgruppe später die Römer hervorgehen.

Um 1000 v. Chr. Mit Beginn der Eisenzeit wandern von Osten (Kleinasien) her Illyrer ein.

8.-3. Jh. v. Chr. Die Etrusker siedeln über die Toskana hinaus, im Süden bis in die Gegend von Neapel. Die genaue Herkunft der technisch und künstlerisch weit entwickelten Etrusker ist unbekannt. Die Römer nannten sie Tusci, woraus sich Tuscien und die spätere Toskana herleiten. Griechische Kultur beeinflusst im Zuge von Handelsbeziehungen Norditalien.

753 v. Chr. Die sagenhafte Gründung Roms besiegelt das Ende der mächtigen Etrusker.

474 v. Chr. In der *Seeschlacht von Cumae* (bei Neapel) unterliegen die Etrusker der Flotte der griechischen Syrakuser und verlieren die Seeherrschaft.

396 v. Chr. Die Römer erobern Veji, 30 km nördlich von Rom, als wichtigsten südlichen Stadtstaat der Etrusker.

295 v. Chr. In der *Schlacht von Sentium* (Sassoferrato bei Fabriano) erringen die Römer den endgültigen Sieg über die Etrusker.

217 v. Chr. Hannibal besiegt die Römer am Trasimener See. Doch gelingt es dem Karthager im weiteren Verlauf seines Kampfes gegen Rom nicht, die Macht der Römer zu brechen.

59 n. Chr. Unter Caesar wird die Veteranenkolonie *Florentia*, das spätere Florenz, an der Handelsstraße *Via Cassia* gegründet.

Mittelalter

408 Die Goten erobern Italien.

476-553 Die Ostgoten unter Odoaker und Theoderich d. Gr. beherrschen Italien.

568-774 Die Langobarden gründen das Herzogtum Tuscien.

774 Karl der Große, der dreimal nach Florenz kommt, erobert das Langobardenreich und ernennt Tuscien zur fränkischen Markgrafschaft.

935 Das Adelsgeschlecht der Aldobrandeschi beherrscht die Südtoskana (bis 14. Jh.).

Um 1000 Markgraf Hugo verlegt seine Residenz nach Florenz.

1046-1115 Unter Markgräfin Mathilde erlebt Tus-

ci einen politischen Höhepunkt. In der Zeit des Investiturstreits, in der Päpste gegen Kaiser kämpfen, werden auch die Städte Tuscien zu Bündnispartnern der widerstreitenden Parteien. Mathilde jedoch unterstützt Papst Gregor VII. In ihrem Schloss am Nordhang des Apennins endet der von Rom erzwungene Gang nach Canossa (1077), wo sich Kaiser Heinrich IV. vor dem Papst auf die Knie wirft, um vom Bann befreit zu werden.

1115 Nach dem Tod der Markgräfin Mathilde fallen ihre toskanischen Besitzungen an die Kirche. Städte

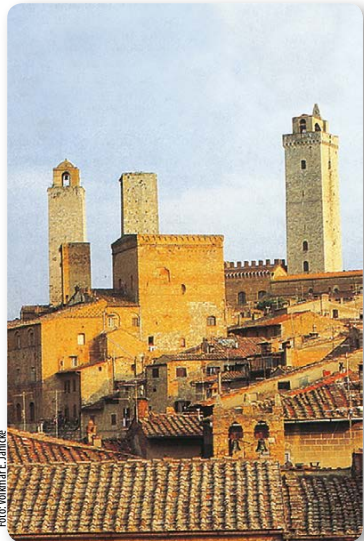


Foto: Volkmart E. Janzide

Wegen seiner Geschlechtertürme-Skyline nennt man San Gimignano auch das „Manhattan des Mittelalters“.

wie Florenz und Siena jedoch beanspruchen Unabhängigkeit und entwickeln sich zu Stadtrepubliken.

13. Jh. Norditalien gerät in den Zwist zwischen kaisertreuen Ghibellinen und papsttreuen Guelfen, die sich in vielen Kämpfen befehden (vgl. Geschichte von „Romeo und Julia“).

13.-14. Jh. Trotz der oft bürgerkriegsähnlichen Zustände blühen Handel, Kunst und Kultur. Dichter wie Dante (1265-1321), Petrarca (1304-1374) und Boccaccio (1313-1375) prägen die Literatur;